



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144
Fax : (0221) 221-26005
E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 17.07.2013

**Auszug
aus der Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 15.07.2013**

öffentlich

**3.2 Massaria-Befall an Platanen
2138/2013**

Herr Rohde erläutert für die Initiative Weißenburgstraße die Eingabe. Sie fordert, die denkmalgeschützten Platanen auf der gesamten Weißenburgstraße zurückzuschneiden. Die Initiative bezweifelt, dass für die Erlangung von Erkenntnissen zur Bekämpfung des Massariabefalls die von der Verwaltung vorgeschlagene Teilung der Weißenburgallee in sechs Teile erforderlich sei. Als Kompromiss schlägt die Initiative vor, eine Drei-Teilung entsprechend der gegebenen Trennung durch die Hülchrather Str. und Neusser Straße vorzunehmen.

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, nimmt für die Verwaltung Stellung. Er erklärt, dass die Platanen in der Weißenburgstraße keinesfalls krank seien. Die Lebensbedingungen seien, wie bei fast alle innerstädtischen Bäumen, nicht optimal. Die Bäume würden zwar immer wieder von Pilzkrankheiten befallen, beispielsweise dem Massariapilz, dieser befallt aber nur die geschwächten Äste. Diese sterben dann ab und müssten wegen der eventuellen Verkehrsgefährdung entfernt werden. Die gesunden Äste und der Stamm des Baumes werden jedoch nicht befallen.

Der Massariabefall halte sich nach Einschätzung von Herrn Dr. Bauer in Köln bislang in Grenzen. Da jedoch mit einem weiteren Anstieg des Massariabefalls zu rechnen sei, befürwortet er grundsätzlich den von den Petenten vorgeschlagenen Versuch, die Kronen der Platanen um mindestens 30 Prozent zurückzuschneiden. Es gäbe aus anderen Städten Anzeichen dafür, dass dies zu einer nachhaltigen Reduzierung des Massariabefalls führen könne. Da diese Ergebnisse bislang jedoch noch nicht wissenschaftlich belegt seien, schlägt er für die Weißenburgstraße ein wissenschaft-

lich begleitetes Versuchsverfahren vor. Da die drei Teile der Weißenburgallee sehr unterschiedlich, insbesondere hinsichtlich der Bodenverhältnisse beschaffen seien, schlage er die Teilung dieser Abschnitte in insgesamt sechs Untersuchungsbereiche vor. Ziel der Untersuchung sei,

1. zu ermitteln, ob der Rückschnitt tatsächlich zu einer Reduzierung mit Massaria führe
2. zu ermitteln, ob dies langfristig Auswirkungen auf die Kosten der Baumunterhaltung habe
3. zu verdeutlichen, welche Auswirkungen auf das Stadtbild eine Kürzung der Baumkronen habe.

Herr Schneider dankt der Verwaltung für die sehr überzeugende Darstellung der fachlichen Zusammenhänge und Hintergründe für die vorgeschlagene Untersuchung. Seine Fraktion werde den Vorschlag der Verwaltung unterstützen.

Herr Löwisch schlägt vor, dem Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung 1 zu folgen, die sich für eine wissenschaftliche Untersuchung ausgesprochen habe. Die Bezirksvertretung habe auch den Vorschlag der Verwaltung begrüßt, einen Runden Tisch mit Politik, Bürgern und Verwaltung einzurichten, der die wissenschaftliche Untersuchung begleitet.

Herr Kretschmer schlägt vor, die konkrete Ausgestaltung und Auswahl der Örtlichkeit für die Untersuchung dem Fachausschuss und der Fachverwaltung zu überlassen. Welche Unterteilung bei Auswahl der Weißenburgstraße für die Erlangung wissenschaftlicher Erkenntnisse erforderlich sei, sollte dort noch einmal diskutiert werden. Ihm sei wichtig, dass nach Abschluss des vierjährigen Versuchs wieder eine Angleichung des Kronenniveaus erfolge. Auf seinen Vorschlag stellt Herr Thelen einen entsprechend geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Pilotprojektes zur Klärung der Frage, welche Maßnahmen erfolgreich gegen Massariabefall getroffen werden können.

Sollten sich die Kroneneinkürzungen nicht negativ auswirken, wird nach Ablauf des vierjährigen Versuchs das Kronenniveau aller Bäume im Pilotbereich angeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144
Fax : (0221) 221-26005
E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 17.07.2013

**Auszug
aus der Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 15.07.2013**

öffentlich

**3.2.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage betreffend Massaria-Befall an
Platanen (Vorlagen-Nummer: 2138/2013)
AN/0928/2013**

Beschluss:

Erledigt durch Beschluss zu TOP 3.2.